

erfolgt in allen Klassen kostenfrei. Wenn auf ärztliche Anordnung oder auf eigenen Wunsch eine besondere Schwester beansprucht wird, so werden für diese Pflege Sonderkosten berechnet. In der Klinik werden auch Entbindungen ausgeführt von geprüfter Hebammen Schwester des Heilenstiftes. Wöchnerinnen werden jederzeit aufgenommen.

Verein für die Herberge zur Heimat, gegründet 1878, bezweckt laut § 1 des Statuts die Errichtung einer „Herberge zur Heimat“, die auf christlicher Grundlage ruhend dem Handwerker u. sonstigen Gewerbestand zu stütze u. gesellschaftlicher Förderung u. Erholung dienen soll. Die am 1. Juli 1929 mit vorläufig 60 Betten eröffnete, jetzt 136 Betten enthaltende „Herberge zur Heimat“, Billestr. 5-10 bietet: 1. eine Herberge für einwandernde Handwerker, Gesellen und sonstige Arbeitnehmer des gewerblichen Berufs, ohne Rücksicht auf die Konfession, um ihnen reiches Nachtlager, gute und billige Kost, sowie Arbeitsbeschäftigung zu gewähren; 2. eine Speisewirtschaft; 3. ein Hospiz für Reisende. Verwalter: Stadtmassener Büschelstr. 1. Die Mittel sind durch Geschenke, Darlehen u. Beiträge der Mitglieder beschafft worden. Die Mitgliedschaft wurde erworben bzw. kann fortwährend erworben werden: entweder durch ein Darlehen von mindestens 50 M. oder durch ein Geschenk von mindestens 30 M. oder durch einen Jahresbeitrag von mindestens 3 M. Vors.: Kaufmann W. Th. Reicks, Moltkestr. 41; Schriftf.: Otto Sommer, Königsstr. 128; Schatzmeister: Direktor M. Bestmann, Catharinenstr. 50.

Verein für das Altonaer Kinderhospital, Zweck: Heilung körperlich kranker Kinder. Der Verein unterhält das

Altonaer Kinderhospital, Tresckowallee 30/40, G. D. 2. 655. Aufnahme auf Grund eines Krall. Attestes. Kostgeld für Altonaer Kinder bis 15 Jahre 3 Kl. 4.70 RM, 2 Kl. 4 RM, 1 Kl. 14 RM, für auswärtige 3 Kl. 7.20 RM, 2 Kl. 12 RM, 1 Kl. 21 RM. Zahl der Betten 178. Oberarzt: Sanitätsrat Dr. med. Grüneberg.

Vereinigung Altonaer Kleinrentner, Palmallee 37, Sprechst.: Dienstag u. Donnerstag 10-12 Uhr. Vors.: Toni Meyer, Allee 157, H. 1. I.

Krüppelheim „Alten Eichen“, e. V., gegründet 1898, Altona-Steilgassen, Wöhlmannweg 19/20, G. D. 7. 1662, Zweck: Verkrüppelten Kindern zu helfen durch ärztliche Behandlung, Erziehung, Unterricht und Handwerksvermittlung für den Broterwerb. Aufgenommen werden nur geistig gesunde, körperlich verkrüppelte Kinder, Knaben bis zu 14 Jahren, Mädchen bis zu 18 Jahren. Kostgeld z. Z. 3.75 bzw. 4.— RM für den Tag, wofür Wohnung, Kost, Kleidung, ärztliche Behandlung, Pflege, Unterricht, Berufsausbildung, Ärzte der Anstalt: Dr. Ottendorff u. Dr. Ewald, Hbg. Schwedelerstr. 29, Sprechstunden daselbst vorm. 8-12 Uhr, in „Alten Eichen“ Montag mittags 12-1, Donnerstag nachm. 5-7 Uhr. Direktor: Pastor Hoffmann, Steinstraße 46, G. D. 2. 2841.

Leja-Stiftung in Altona, gr. Gärtnerstraße 120 und gr. Bergstr. 250, enthält 82 Freiwohnungen für bedürftige Altonaerinnen. Verwaltung: Die Administration der z. Z. die Herren Emil Thonert, Eka Goldschmidt und Fritz Zorn anzufragen.

Bezirksverein Altona der Deutschen Gesellschaft z. Rettung Schiffbrüchiger, Bezirk Altona mit Vororten, gegründet 1873. Vors.: Senator Dr. Harbeck; Schriftf.: Rechtsanwalt C. A. H. Sieveking; Kassierer: Hafenkapitän Baris.

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Bezirks Altona mit Vororten sowie Wandsbek. Geschäftst.: M. Frank, Hbg. Lünenweg 4. Technische Leitung: M. Schuppe, Altona, Am Felde 52.

Seemannsheim siehe Fischer u. Schifferstube und Seemannsmission im Abschnitt II.

Speise-Anstalt des Vereins von 1899 zur Bepflegung der Dürftigen und Armen Altona, Blumenstr. 77. Zweck: Die Anstalt sorgt besonders im Winter je nach Bedürfnis 3-4 Monate lang für eine wohlbereitete kräftige Speise. Seit August 1914 ist die Speiseanstalt, den Verhältnissen entsprechend, werktätig ununterbrochen in Betrieb und zwar ab 1. Dez. 1928 für 25 1/2 pro Literportion. Ab 1. Dez. 1928 ist der Preis auf 10 1/2 pro Literportion ermäßigt, wobei das Wohlfahrtsamt die Mehrkosten deckt, im Durchschnitt 40 1/2 pro Liter. Ausschuß des Vorstandes: 1. Vors.: Direktor Bestmann, Catharinenstr. 50; Schatzmeister: Richard Rodolph, Allee 244, II.; Schriftf.: H. Sach, Allee 157; stellv. Vors.: H. Remstedt, Einsbühlerstr. 118. Vom 1. Juli 1927 bis dahin 1928 wurden verabreicht: 139 359 Literportionen. Dampfkechlenrichtung mit fünf Kochkesseln für 2500 Portionen, nötigenfalls ununterbrochener Betrieb. Wartehalle für mehrere hundert Abnehmer. Verteilung: von 11 1/2-12 1/2 Uhr. Speisezimmer zur Einnahme des Mittagessens, im Winter geheizt.

Gerichtshilfe Altona, e. V. Zweck: Erste Aufgabe ist es Kenntnis der subjektiven Tatsache d. h. der Tat und Umstände, die sie umgeben u. äußeren Umstände, die ihn zur Tat veranlaßt haben, den Strafgerichten zu verschaffen und de durch die Möglichkeit einer gerechten Rechtsprechung zu verstärken. Ihre zweite Aufgabe ist es, die straffälligen Gewandten von Anfang der Untersuchung an, während des Gerichtsverfahrens, während der Strafvollstreckung oder Strafsatzung und nach der Strafvollstreckung zu betreuen und ihnen zu helfen, die Folgen ihrer Strafe in einem rechtlichen Lebenswandel zu überwinden und würdige Glieder der Gesellschaft zu werden. Das tut sie durch die in ihrem Dienst stehenden ehrenamtlichen Helfer. Vors.: Oberstaatsanwalt R. Gehrmann, Dr. Mehlise, Geschäftst.: Allee 131, III., G. D. 2. 4950. Sprechst.: 9-11 Uhr werktags.

Zuchtvereine

Altonaer Geflügelzüchter-Verein, e. V., gegr. 1911. Zweck: Hebung der Nutz- und Rassegeflügelzucht. Vereinsheim: Restaurant Altona-Kaltenkirch, Bahnhof, Kaltenkirchenerstr. Monatsversammlungen an jedem ersten Montag im Monat, abends 8 Uhr. Vortr.: H. Blocker, Holstenplatz 14. I.

Geflügelzüchterverein Altona von 1921, Zweck: Hebung der Zucht von Hühnerrassen aller Art und von Wassergeflügel. Mitgliederzahl rd. 100. Versammlung: Vom 1. 4. bis 30. 9. jeden zweiten Sonntag im Monat nachm. 3 Uhr. Vereinsheim: Restaurant A. Nagel, Lohsestr. 24. Vors.: Fr. Fündling, Lessingstr. 21; Schriftf.: Joh. Rohr, Mozartstr. 69; Kass.: M. Hahn, Wilhelmstr. 75.

Brieftauben-Gesellschaft „Altona“ von 1884. Zweck: Förderung der Brieftaubenzucht u. Ausbildung der Tauben zum Depeschendienst. Vereinsheim: „Kaiserhof“, Altona. Vors.: John Loop, Holl. Reihe 32; Schriftf.: Ernst Köhler, Fischerallee 91, III.; Kass.: Albert Wendt, Präz. Krakenstraße 13, III.

Brieftauben-Gesellschaft „Sport“, Altona, gegr. 1896. Zweck: Förderung der Brieftaubenzucht u. Ausbildung der Tauben zum Depeschendienst. Vereinsheim: Gustav Fahndorf, Behrend, Steindamm 52; Vors.: E. Klotz, Adlerstr. 76; Schriftf.: C. Levin, gr. Brunnenstr. 122; Kass.: A. Roden, gr. Brunnenstr. 124.

Verein Altonaer Aquarien-Freunde, e. V., gegr. 1907. Zweck: Förderung und Verbreitung der Aquarien- u. Terrarienkunde und Liebhaberei. Allgemeiner Tierschutz. Versammlung am 1. und 3. Donnerstag jeden Monats abends 8 Uhr bei H. Gramm, große Bergstr. 215. Vors.: A. H. Ostermann, Wagnerstr. 4.

Kaninchenzucht-Verein „Einigkeit“ zu Altona. Größter Kaninchen-Zuchtverein Norddeutschlands. Bank-Cho. Vereinsab. Holstenstr. P-Cho. 36 942. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat. Vereinsheim: „Conradshöh“, C. Gimpel, Conradstraße 69. Vors.: H. Borchardt, Königsstr. 255, I.; Schriftf.: K. Jack, Hbg. Ferdinandstr. 65; Kassierer: H. Schalk, Lanzenerfelderstr. 77.

Sitz Altona, e. V. Zweck: Förderung der Reinheit d. Polizeihundrassen. Ausbildung der Tiere als Polizeu- u. Sanitätshunde. Angeschlossen an den Deutschen Reichsverband für Polizei- und Schutzhundzucht, e. V., in Düsseldorf, an das Deutsche Kartell für Hundwesen, e. V., an den Prüfungsverband der Zuchtvereine für Diensthundrassen e. V. Geschäftst.: 1. Vorsitzender Carl Schmidt jun., G. D. 2. 8526. Rathausmarkt 30; BChO: Alton. Unterst.-Inst., P-Cho. Hbg. 73 216.

Verschiedene Vereine

Verein der Blinden von Altona nebst Vorort, e. V. Zweck: Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Inter-

essen der Blinden. Vereinsheim: W. Laidan, Blumenstr. 41. 1. Vortr.: W. Stelzig, Sedanstr. 19 (Geschäftsstelle).

Evangel. Juth. Eltern- und Schulverein, Kassent.: P-Cho. 39 598, Steinstr. 92.

Altonaer Geschichts- und Heimatschutzverein, e. V., gegr. im Frühjahr 1924, stellt sich die Aufgabe seine Mitgl., in Vorträgen, Führungen u. Druckwerken mit der Geschichte und Heimatkunde der Stadt Altona und ihrer Umgebung bekanntzumachen. Mitgliedsbeitrag 3 M. jährlich. Vors.: Prof. Dr. Weidner, Bahnhofstr. 15, III; Schriftf.: E. Lubitz, Herderstr. 19; Kassent.: W. Spielberg, Eggenallee 7. Girokonto 2883 bei d. Sparkasse der Stadt Altona. Postcheck-Cho. Hbg. 31 352.

Verein für Feuerbestattung in Altona und Umgegend, e. V., gegr. 1905. Zweck: Zusammenschluß der Freunde der fekalitiven (seit Sept. 1911 auch in Preußen gesetzl. zulässigen) Feuerbestattung. Ausbreitung des Gedankens der Feuerbestattung. Mindestbeitrag für das Jahr vorläufig noch 1.50 M. Versammlung nach Bedarf. Vereinsheim: Petersens Hotel, Königsstraße 186. 1. Vors.: San.-Rat Dr. R. Pisky, Bel der Johanniskirche 30; Vereinsabte: Willy Mohr, gr. Bergstr. 133, Logenhaus, G. D. 2. 5748.

Gehörlosenverein für Altona und Umgegend, gegr. 1888. Zweigverein des Provinzial-Taubstummensvereins für Schlesw.-Holst., e. V., in Schleswig. Zweck: Förderung seiner ordentlichen (gehörlosen) Mitglieder in stittlich-religiöser, geistiger und materieller Beziehung. Unterstützung hilfsbedürftiger, arbeitsunfähiger oder altersschwacher Gehörlosen. Erweiterung des Heims für die Gehörlosen. Unterstützen des Mitglied (Wohltäter) wird jeder gegen einen jährlichen Beitrag in beliebiger Höhe. 1. Vors.: H. Studt, Hbg. Repoldstr. 47; Schriftf.: H. Buntler; Kass.: Fr. Stock.

Heimstättler-Vereinigung Steinkamp, e. V., Zweck: Pflege der Siedlungs- u. Bodenreform-Bestrebungen. Vors.: Abt.-Vorst. Carl Nordmeier, Rüsterkamp 12.

Mietverein Altona und preuß. Umg., e. V., Geschäftst.: Bahnhofsplatz 11/12, G. D. 2. 2998.

Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung (Sparbank) für das Deutsche Reich, Sitz Berlin, e. V., Ortsgruppe Altona. Geschäftsstelle: G. D. 2. 5044, Allee 191, II.

Vereinigung von Amateur-Photographen zu Altona, gegr. 1901. Regelmäßige Zusammenkünfte der Mitglieder jed. 1. u. 3. Dienstag im Monat in Fabrik-Gesellschaftsraum Königsstr. 135. Beitrag jährl. 16 RM, vierteljährl. 4 RM, voraus zahlbar. Eintrittsgeld 3 RM. Die Vereinigung verleiht über große bestgeeignete Arbeitsräume, Bürgerst. 6, die den Mitgliedern kostenfrei jederzeit zur Verfügung stehen. Anfragen an den 1. Vorsitzenden. Vors.: Wilh. Schulte, Ottenser Markt-platz 9; 2. Vors.: J. C. Jensen, Hbg. Eeststr. 66; Schriftf.: Otto Farke, Königsstr. 29; Kass.: W. Kraus, Lohmühlenstr. 15; Vorwarter H. Lehmann, Bahnenfelderstr. 192.